



SCHÜLER HELFFEN LEBEN

Freiwilligendienst in Südosteuropa mit der
Stiftung Schüler Helfen Leben

Informationen und Antworten auf häufige Fragen
für Bewerber/innen



Inhaltsverzeichnis

1. Freiwilligendienst mit der Stiftung Schüler Helfen Leben	1
2. Schüler Helfen Leben	1
3. Die Bewerbung	2
3.1. Termine	4
3.2. Rechtliches	4
3.3. Vorbereitung auf den Freiwilligendienst	4
3.4. Organisatorische Rahmenbedingungen in den Projektländern	5
3.5. Rolle und Aufgaben der Freiwilligen	6
3.6. Finanzielles	6
4. Nach dem Freiwilligendienst	6

1. Freiwilligendienst mit der Stiftung Schüler Helfen Leben

Schüler Helfen Leben bietet Jugendlichen die Möglichkeit, nach dem Ende ihrer Schulzeit, Ausbildung oder als Auszeit während des Studiums für ein Jahr einen Freiwilligendienst im westlichen Balkan zu absolvieren. Grundsätzlich sind alle jungen Menschen zwischen 18 und 28 Jahren angesprochen. Der Freiwilligendienst wird als weltwärts-Dienst anerkannt. Seit Juli 2015 ist die Stiftung Schüler Helfen Leben als Entsendeorganisation durch die [Agentur Quifd - Qualität in Freiwilligendiensten](#) mit dem Quifd-Qualitätssiegel zertifiziert. In dieser Broschüre finden sich wichtige Informationen zu Fragen rund um das Bewerbungsverfahren und den Freiwilligendienst bei der Stiftung Schüler Helfen Leben.

2. Schüler Helfen Leben

Von humanitärer Hilfe zu Bildungsarbeit

Schüler Helfen Leben (SHL) wurde 1992 zu Beginn der Kriege im ehemaligen Jugoslawien von Jugendlichen in Deutschland gegründet. Sie wurden aktiv und setzten sich für ihre Altersgenossen auf dem Balkan ein, indem sie humanitäre Hilfe leisteten. Schülerinnen und Schüler aus Deutschland fuhren Hilfslieferungen in Flüchtlingslager, verschickten Pakete, bauten Kindergärten und Schulen wieder auf und richteten sie ein. Seit dem Ende des Krieges in Bosnien und Herzegowina 1995 setzt sich SHL nun für gleiche Bildungschancen, ein friedliches Zusammenleben, Armutsreduzierung und Menschenrechte besonders der jungen Menschen in den Ländern des westlichen Balkans ein. Mit der festen Überzeugung, dass Frieden mehr ist, als ein Dach über dem Kopf, unterstützt SHL den Abbau von Vorurteilen und Hass, indem Jugendliche unterschiedlicher Herkunft in gemeinsamen Jugendzentren, Seminaren, Workshops sowie selbst organisierten Aktivitäten zusammen ihre Interessen umsetzen und ihr Umfeld mitgestalten können. Im Jahr 2002 wurde die Stiftung Schüler Helfen Leben gegründet und übernimmt seitdem die Fördertätigkeit von SHL, begleitet die Kooperationspartner und ist Träger des Auslandsfreiwilligendienstes.

Der Soziale Tag in Deutschland

Seit 1998 veranstaltet SHL in Deutschland den Sozialen Tag, an dem alle Schülerinnen und Schüler aufgerufen sind, ihre Schulbank gegen einen Arbeitsplatz zu tauschen und ihren Lohn zu spenden. Mit dem Geld, das die Kinder und Jugendlichen an den Sozialen Tagen verdient haben, konnte SHL inzwischen mehr als fünfzehn verschiedene Projekte finanzieren. Dazu gehören unter anderem das Internationale Jugendbegegnungshaus in Sarajevo, Jugendzentren im Kosovo und Albanien, Bildungsprojekte speziell für Romakinder in Bosnien und Mazedonien und zwei Tagesstätten für behinderte Jugendliche in Bosnien.

Jugend- und Bildungsarbeit im Westlichen Balkan

Schüler Helfen Leben konzentriert sich auf Jugend- und Bildungsarbeit, um jungen Menschen unabhängig von ihrer Herkunft und ethnischen Zugehörigkeit den Zugang zu Bildung und Ausbildung zu ermöglichen. Ferner ist das Ziel, Schülervertretungs- und Jugendmedienseminare sowie ähnliche Projekte fortzuführen, um Schülerinnen und Schüler über ihre Rechte zu informieren und ihr gesellschaftliches Engagement zu stärken. SHL gibt den Jugendlichen die Möglichkeit, sich nach den Kriegen auf dem Balkan aktiv an der Gestaltung ihres Umfeldes zu beteiligen und ihre eigenen Ideen in die Realität umzusetzen. Besonders wichtig ist uns, dass Misstrauen und Desinteresse, die zwischen den verschiedenen Ethnien aber auch gegenüber Minderheiten existieren, überwunden werden können.

Die Arbeit von Schüler Helfen Leben in Deutschland

In der Deutschlandarbeit des Vereins nimmt der Soziale Tag einen großen Stellenwert ein. Schüler Helfen Leben versucht, die Problematik Südosteuropas immer wieder in den Fokus der Gesellschaft zu rücken. Unter anderem organisiert SHL Camps für deutsche Schüler/innen im Balkan und veranstaltet verschie-

dene Seminare.

Finanzierung von SHL und seiner Projekte

SHL finanziert sich durch Spendengelder. Einen Großteil der Gelder erhält SHL durch den Sozialen Tag. Die Arbeit von SHL funktioniert auf ehrenamtlicher Basis - von den jugendlichen Helfer/innen in ganz Deutschland, über die Freiwilligen in den Büros, bis zum studentischen Vorstand. So sorgen sie dafür, dass möglichst viel von den Einnahmen direkt in die Projekte fließt. Zur Finanzierung der Deutschlandarbeit stehen uns viele Sponsoren mit kleinen oder größeren Geld- bzw. Sachwerten zur Seite.

3. Die Bewerbung

Bis wann muss ich mich bewerben?

Der **Bewerbungsschluss** ist am **12. Dezember 2016**. Das Auswahlwochenende findet Ende Januar oder Anfang Februar 2017 in Berlin statt.

Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

Du musst bei der Ausreise im Sommer 2017 mindestens 18 Jahre und höchstens 28 Jahre alt sein. Du musst bereit sein, dich aktiv in die Arbeit der jeweiligen Organisation einzubringen und dir selbstständig notwendige Fähigkeiten anzueignen. Auch solltest du flexibel sein, was deine Arbeitszeiten betrifft. Häufig finden Seminare oder Treffen abends oder an Wochenenden statt. Wir erwarten von allen Freiwilligen ein hohes Maß an Engagement und Eigeninitiative. Darüber hinaus erwarten wir von dir die Bereitschaft, dich auf Neues einzulassen. Begegnung und Zusammenarbeit mit anderen Menschen gehören zum Arbeitsalltag. Du solltest dich mit anderen Lebensauffassungen, Arbeitsformen und Denkweisen auseinandersetzen wollen und können. Gute Englischkenntnisse sind von großem Vorteil und du solltest dich darauf einlassen, dir eine neue Sprache anzueignen.

Welche Erfahrungen muss ich mitbringen?

Erfahrung in der Zusammenarbeit mit anderen Menschen und Teamarbeit sind gute Voraussetzungen, um Situationen im jeweiligen Land zu bewältigen. Du solltest Kenntnisse im Bereich der Jugend- und Seminararbeit haben. Sei es, dass du selbst Jugendgruppen geleitet hast, Mitglied in einem Jugendverein bist oder dich anderweitig, z.B. in der Schülerversammlung, den Jugendmedien oder im Rahmen der Hilfe von Geflüchteten engagiert hast. Außerdem sind Erfahrungen im Bereich Musik, Sport, Theater, Tanz, ... hilfreich um z. B. Workshops mit Kindern und Jugendlichen durchzuführen. Weitere nützliche Erfahrungen hängen stark von Tätigkeitsprofil der jeweiligen Einsatzstelle ab.

Muss ich mich bereits bei SHL engagiert haben?

Sicherlich ist es für dich hilfreich, wenn du dich bereits mit SHL auseinandergesetzt hast. Es ist aber ausdrücklich keine Bedingung, bereits bei SHL aktiv gewesen zu sein! Im Rahmen des Auslandsfreiwilligendienstes bist du auch ein Teil von SHL. Viele Mitglieder, Aktive und Alumni freuen sich sehr darüber, im Rahmen von Versammlungen, Seminaren oder anderweitig etwas von deinen Eindrücken und Erfahrungen in Südosteuropa zu erfahren.

Wie bewirbe ich mich?

Du bewirbst dich schriftlich mit dem ausgefüllten Fragebogen und einem englischen und deutschen Motivationsschreiben.

Als Richtlinie für das ein- bis zweiseitige Motivationsschreiben können die folgenden Fragen gelten:

Was motiviert dich einen Auslandsfreiwilligendienst zu leisten? Warum bewirbst du dich bei SHL? Warum bewirbst du dich auf das Projekt oder die Projekte? Was interessiert dich an dem Projekt und/oder der Region? Hast du einen Bezug zu der Region? Welche Qualifikationen, Kompetenzen oder Erfahrungen

bringst du dafür mit?

Mit dem Motivationsschreiben zeigst du uns, warum gerade du die/der Richtige für den Freiwilligendienst bei SHL bist.

Nach den schriftlichen Bewerbungen treffen wir eine Vorauswahl und laden zu den Auswahlgesprächen nach Berlin ein. Das Auswahlwochenende findet Ende Januar oder Anfang Februar 2017 in Berlin statt. Im Anschluss daran erfolgt unter Umständen noch ein Skype-Gespräch oder Telefonat mit einem Vertreter der Einsatzstelle. Danach fällen wir die Entscheidung.

Bewerbe ich mich für eine bestimmte Stelle?

Bei SHL kann man sich sowohl für einen Auslands- als auch für einen Inlandsfreiwilligendienst bewerben. Bei der Stiftung SHL bewirbst du dich für einen Auslandsfreiwilligendienst in Südosteuropa. Weitere Infos zum FSJ in Deutschland findest du hier: fsj.schueler-helfen-leben.de

Wenn du dich für einen Auslandsfreiwilligendienst interessierst, kannst du dich gleichzeitig für mehrere Einsatzstellen bewerben. Möglich ist natürlich auch die Bewerbung auf eine bestimmte Einsatzstelle. Dabei kannst du in deiner Bewerbung deutlich machen, welcher Bereich unserer Arbeit dich besonders interessiert. Aufgrund der vielen Bewerber/innen und der unterschiedlichen Wünsche und Eignungen, können wir nicht allen ausgewählten Bewerber/innen den jeweiligen Wunschplatz garantieren. Sollten wir dich für eine Stelle ablehnen, aber deine Qualifikationen dich für einen anderen Platz interessant machen, schlagen wir dir den Wechsel in ein anderes Projekt vor. Die Entscheidung, ob du annimmst, liegt jedoch bei dir. Du hast im Rahmen des Auswahlwochenendes aber auf jeden Fall die Möglichkeit, auch etwas über die anderen Einsatzstellen zu erfahren.

Wie geht es weiter, wenn ich angenommen wurde?

Sollten wir uns für dich als unsere/n neue/n Freiwillige/n entscheiden, erhältst du kurz nach der Zusage die Termine für unterschiedliche Veranstaltungen. Einige Veranstaltungen wie die Vorbereitungsseminare im Frühjahr und Sommer 2017 sind verpflichtend. An anderen SHL-Veranstaltungen (z.B. an der Mitgliederversammlung oder an Seminaren) kannst du teilnehmen. Die Ausreise in die Projektländer ist dann Anfang/Mitte August 2017.

Wo erhalte ich weitere Informationen?

Auf der Homepage findest du alles, was du für deine Bewerbung brauchst. Für allgemeine Rückfragen steht dir Kristian Cierpka aus dem Stiftungsbüro in Berlin zur Verfügung. An ihn schickst du auch deine vollständigen Bewerbungsunterlagen (Das Motivationsschreiben auf Deutsch und Englisch, sowie den ausgefüllten Fragebogen) im besten Falle per Mail an: kristian.cierpka@schueler-helfen-leben.de

oder per Post an:

Stiftung Schüler Helfen Leben
z. Hd. Kristian Cierpka
Axel-Springer-Str. 40
10969 Berlin

3.1. Termine

Wann beginnt und endet der Freiwilligendienst?

Der Freiwilligendienst beginnt Mitte Juli mit dem Vorbereitungsseminar/Ausreiseseminar und endet Ende August/Anfang September des Folgejahres. Die Dauer beträgt rund 13 Monate. Bei der Festlegung des genauen Ausreisedatums versuchen wir sowohl die Wünsche der Partnerorganisationen (hinsichtlich Sommerpause und Urlaubsphase in einigen Projekten) als auch die Ausreise- und Rückkehrwünsche der Freiwilligen zu berücksichtigen.

Wie werde ich auf den Freiwilligendienst vorbereitet?

Vom Mai 2017 findet für alle SHL-Freiwilligen ein erstes mehrtägiges Vorbereitungsseminar in Berlin statt. Hier haben die Freiwilligen sowohl die Möglichkeit sich untereinander kennenzulernen, als sich mit der Arbeit von SHL in Südosteuropa auseinanderzusetzen. Außerdem gibt es hier ausreichend Zeit, um organisatorische und administrative Fragen im direkten Gespräch zu klären. Im Rahmen des Vorbereitungstreffens findet außerdem das Projektauswahltreffen (PAT) statt. Bei diesem Event mit über 250 Jugendlichen aus ganz Deutschland besteht sowohl die Möglichkeit, die/den jeweilige/n Vorgänger/in in der Einsatzstelle kennenzulernen, als auch einen Einblick in die gesellschaftlichen Probleme der Projektregion und verschiedene Lösungsansätze zu bekommen. Zu Beginn ihrer Dienstzeit nehmen alle Freiwilligen dann an einem neuntägigen Vorbereitungsseminar (Juli 2017, genauer Termin wird noch festgelegt) teil, bei dem sie auf das Leben und Arbeiten in Südosteuropa und die damit verbundenen Herausforderungen vorbereitet werden.

Nach Ankunft im jeweiligen Projektland haben alle Freiwilligen eine rund dreiwöchige Eingewöhnungszeit. Meist verbringen sie diese bei einer Gastfamilie und erhalten einen intensiven Sprachkurs vor Ort. Darüber hinaus treffen sie vor Ort auf die Freiwilligen-Vorgänger/innen in der jeweiligen Einsatzstelle, die ihnen die wichtigsten Dinge vor Ort und regionale Besonderheiten erklären. Die Einarbeitung in die Aufgaben und Aktivitäten der Einsatzstelle wird im Anschluss an die drei Wochen durch das Team der jeweiligen Organisation vorgenommen.

Bin ich die ganze Zeit im Projektland?

Nein, du bist mindestens zu einer Veranstaltung, z.B. der Mitgliederversammlung oder dem Projektauswahltreffen in Deutschland. Darüber hinaus steht es dir natürlich frei, deinen Urlaub in Deutschland oder anderen Ländern zu verbringen.

3.2. Rechtliches

Wie wird der Freiwilligendienst bei SHL rechtlich gewertet?

Die Freiwilligenplätze sind als weltwärts-Dienst anerkannt. Die Arbeit während des Freiwilligendienstes wird vertraglich festgehalten. Im Vertrag sind z.B. Taschengeld, Leistungen und Aufgaben beider Seiten geregelt.

3.3. Vorbereitung auf den Freiwilligendienst

Was ist ein Förderkreis und was muss der machen?

Alle SHL-Freiwilligen sind aufgefordert, vor ihrer Ausreise einen Förderkreis aufzubauen. Das ist eine Gruppe von Personen und Institutionen, die den Freiwilligen in der Zeit des Dienstes unterstützt und begleitet. Dabei geht es sowohl um ideelle wie auch finanzielle Unterstützung. Bei der Suche und dem Aufbau des Förderkreises vor der Ausreise unterstützt selbstverständlich der Koordinator für Freiwilligendienste mit Tipps und Materialien. Wichtig: Ein nicht vollständiger Förderkreis hat nicht zur Folge, dass der Freiwilligendienst nicht durchgeführt werden kann.

Brauche ich ein Visum?

Für den Freiwilligendienst wird ein Reisepass, der auch noch drei Monate nach Ende des Dienstes gültig ist, benötigt. Für manche Länder ist zusätzlich ein Visum erforderlich. SHL hilft den Freiwilligen bei der Klärung der damit verbundenen Formalitäten.

Benötige ich besondere Impfungen?

Zumindest die Standardimpfungen sollten vor der Ausreise aufgefrischt sein. Das Auswärtige Amt empfiehlt in den Ländern des westlichen Balkans Schutz gegen Tetanus, Diphtherie, Polio und Hepatitis A, bei Langzeitaufenthalt über vier Wochen oder besonderer Exposition auch gegen Hepatitis B, Tollwut und FSME. Diese Impfungen sind wichtig, aber keine Pflicht. Weitere Infos über Impfungen gibt es bei Hausärzten oder den jeweiligen Länderseiten auf der Homepage des Auswärtigen Amtes: http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/Uebersicht_Navi.html sowie bei der Ständigen Impfkommission des Robert Koch Instituts: http://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/stiko_node.html erhältlich.

Ein kleiner Tipp: Vor einem längeren Aufenthalt im Ausland noch einmal zum Zahnarzt gehen.

3.4. Organisatorische Rahmenbedingungen in den Projektländern

Wer sind meine Ansprechpartner während des Freiwilligendienstes?

Der in der Stiftung Schüler Helfen Leben fest angestellte Koordinator für Freiwilligendienste steht als ständiger Ansprechpartner zur Verfügung und begleitet die Freiwilligen pädagogisch. In den Auslandsprojekten sind die Mentor/innen die erste Anlaufstelle für Fragen und Gespräche. Darüber hinaus sind die Freiwilligen des Vorjahres sowie die Projektleitungen und anderen Teammitglieder vor Ort Bezugspersonen und natürlich unterstützen sich die Freiwilligen während der Dienstzeit auch gegenseitig.

Wie sind meine Arbeitszeiten?

In der Regel beträgt die Arbeitszeit 30-40 Stunden pro Woche. Die tatsächlichen Arbeitszeiten sind von Projekt zu Projekt unterschiedlich. In den meisten Fällen beginnt der Tag zwischen 9 und 10 Uhr. Je nach Tätigkeit und Aktivitäten nehmen die Freiwilligen auch an Wochenendveranstaltungen teil. Diese Tage können später als Ausgleich frei genommen werden. Wichtig ist aber vor allem anderen: Wir erwarten Einsatz für die Sache und nicht den Gedanken an eine Stechuhr!

Wie viel Urlaub habe ich?

Die Urlaubszeit beträgt 26 Tage.

Wo wohne ich?

Die Kosten für die Unterkunft werden von SHL übernommen. Die Freiwilligen wohnen entweder allein oder suchen sich, mit Unterstützung von SHL und den Projektpartnern, eine Wohnung vor Ort. Die Wohnungen sind nach Möglichkeit nah an den Büros und die Mietkosten inklusive Strom, Wasser und Gas übernimmt SHL.

Wie verständige ich mich im Ausland?

Für einen Freiwilligendienst im Ausland sind gute Englischkenntnisse notwendig. Darüber hinaus sind die Freiwilligen zu Beginn des Aufenthaltes in einer Gastfamilie untergebracht und erhalten währenddessen einen Sprachkurs, der die Grundzüge der Landessprache vermittelt. Viele der Mitarbeiter/innen vor Ort und der Jugendlichen in den Projektländern sprechen allerdings auch Englisch oder Deutsch.

3.5. Rolle und Aufgaben der Freiwilligen

Welche Rolle haben die Freiwilligen in den Partnerorganisationen?

Die Freiwilligen spielen bei SHL eine ganz wichtige Rolle. In allen Organisationen sind sie für die Zeit des Freiwilligendienstes vollwertige Teammitglieder, nehmen an Teamsitzungen teil, gestalten das Jahresprogramm mit und können eigene Aktivitäten und Projekte umsetzen. SHL-Freiwillige arbeiten dabei sehr selbständig und eigenverantwortlich. In der Rubrik [Einblick in den Freiwilligendienst](#) auf unserer Homepage erfährst du mehr über die Arbeit in unseren Auslandsprojekten.

Was sind meine Aufgaben?

Die Haupttätigkeit liegt in der Unterstützung der vielfältigen Aktivitäten der Partnerorganisationen aber auch in der selbstständigen Projektarbeit, die je nach Zielsetzung der Organisation und ihrer Zielgruppe, aber auch den Fähigkeiten und Interessen der Freiwilligen unterschiedlich ausfällt. Des Weiteren repräsentieren die Freiwilligen SHL auch in der Öffentlichkeit und bereiten Informationen aus den Ländern, in denen sie für ein Jahr leben und arbeiten, unter anderem in Form von Blogberichten auch für Interessierte in Deutschland auf.

3.6. Finanzielles

Welche Kosten werden von SHL übernommen?

Freiwillige erhalten ein monatliches Taschengeld, mit dem sie in den Ländern des Westlichen Balkans problemlos ihren Alltag bestreiten können. Außerdem werden die An- und Abreise zum Projekt, die kompletten Mietkosten, Versicherungen, Visagebühren, eventuell anfallende Impfkosten und der Sprachkurs übernommen.

Erhalte ich Kindergeld?

Solange du einen Freiwilligendienst ableitest, erhältst du i.d.R. auch Kindergeld. Um die Beantragung des Kindergeldes musst du dich eigenständig kümmern.

Wie bin ich versichert?

SHL schließt für alle Freiwilligen eine Auslandsranken-, Haftpflicht- und Unfallversicherung ab. Für den inländischen Krankversicherungsschutz sind die Freiwilligen während des Freiwilligendienstes selbst verantwortlich und sollten sich diesbezüglich mit der Krankenkasse abstimmen.

Was passiert, wenn ich meinen Freiwilligendienst abbreche?

Sollten Gründe vorliegen, die es der/dem Freiwilligen oder auch SHL unmöglich machen, den Freiwilligendienst fortzusetzen, haben jeweils beide Seiten die Möglichkeit, den bestehenden Vertrag zu kündigen. Genaue Regelungen dazu sind Bestandteil des Vertrages.

4. Nach dem Freiwilligendienst

Schaffe ich es, direkt im Anschluss an meinen Freiwilligendienst ein Studium zu beginnen?

Ja, der Freiwilligendienst endet so, dass zum Wintersemester ein Studium begonnen werden kann. Einige Universitäten erkennen den Dienst als Praktikum an, wenn dies Studienvoraussetzung ist.

Zählt der Freiwilligendienst als Wartesemester?

Ja. Die Zeit während des Freiwilligendienstes kann als Wartezeit angerechnet werden. Bei Bewerbung und Erhalt eines Studienplatzes vor oder während des Freiwilligendienstes kann der Studienantritt auf die Zeit nach dem Dienst verschoben werden. Genaue Informationen über die internen Bestimmungen der jeweiligen Hochschule sollten dennoch zusätzlich eingeholt werden.

Kann ich mich nach dem Freiwilligendienst noch weiter engagieren?

Selbstverständlich. Insbesondere im Rahmen des Auswertungsseminars kurz nach der Rückkehr aus euren Projektländern bekommt ihr verschiedene Engagement-Möglichkeiten vorgestellt und könnt euch gemeinsam überlegen, wie ihr an euren Freiwilligendienst und an die gemachten Erfahrungen anknüpfen könnt. Darüber hinaus gibt es verschiedene Möglichkeiten, sich als Alumni weiter bei SHL zu engagieren: Sei es als Referent/in auf Workshops und bei Seminaren, bei der Organisation von Camps und Projektreisen oder als Unterstützung bei der Vorbereitung zukünftiger Auslandsfreiwilliger.